



35. Demminer Kolloquium

Pommern in der Weimarer Republik

Datum: Sonnabend, 22. Juni 2019
 Ort: Rathaus der Hansestadt Demmin

Die Veranstaltung findet im Rathaus der Hansestadt Demmin, Markt 1, 17109 Demmin statt. Parkplätze stehen in der Tiefgarage unter dem Rathaus zur Verfügung.

Anmeldungen bitte bis zum 1. Juni 2019 an:

Dr. Henning Rischer
 Wilhelm-Dahlhoff-Straße 13, 17121 Loitz
 (oder per E-Post: henning-rischer@t-online.de)

Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.
 Bitte vermerken Sie bei Ihrer Anmeldung, ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten.

Für die Kaffee- und die Mittagspause steht das gegenüber vom Rathaus am Demminer Markt gelegene Bistro „Sonnenseite“ des Pommerschen Diakonievereins Züssow zur Verfügung. Es kann beim Mittagessen zwischen drei Gerichten zum Preis von jeweils 3,50 EUR ausgewählt werden.



Tag der pommerschen Landesgeschichte 2019

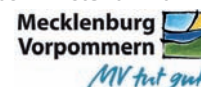
35. Demminer Kolloquium

Pommern 1919



Die Zeitungen, die für die Gestaltung dieses Faltblatts genutzt wurden, sind freundlicherweise von der Universitätsbibliothek Greifswald zur Verfügung gestellt worden. Sie können über die Digitale Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern eingesehen werden: <http://www.digitale-bibliothek-mv.de>

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.



Pommern in der Weimarer Republik

Sonnabend, 22. Juni 2019
 im Rathaus der Hansestadt Demmin

2019 jähren sich zum 100. Mal die Wahl zur Deutschen Nationalversammlung und das Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung. Binnen weniger Monate waren damit nach dem Ende der Monarchie die entscheidenden verfassungsrechtlichen Schritte auf dem Weg zu einer Republik mit einer föderalen Struktur gegangen worden. Der Freistaat Preußen verfügte trotz erheblicher Gebietsverluste vor allem im Osten, aber auch im Norden und Westen, weiterhin über das größte politische Gewicht innerhalb des Deutschen Reiches. Für die preußische Provinz Pommern, die in den gut vier Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg eine beeindruckende wirtschaftliche und demographische Entwicklung erfahren hatte, brachten die Jahre der Weimarer Republik große Veränderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Diesen Veränderungen wollen die vier pommernweit orientierten historischen Vereinigungen nachspüren. Die Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. (gegründet 1824 in Stettin), die Historische Kommission für Pommern e.V. (gegründet 1911 in Stettin), die Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. (gegründet 1970 in Greifswald) und der Pommersche Greif e.V. – Verein für pommersche Familien- und Ortsgeschichtsforschung (gegründet 2000 in Greifswald) werden ab 2019 gemeinsam den Tag der pommerschen Landesgeschichte organisieren, mit dem die bemerkenswerte Tradition der 1985 begründeten Demminer Kolloquien zur Geschichte Vorpommerns fortgesetzt werden soll. Auf diese Weise wollen die vier Vereine ihr Engagement für die landes-, kirchen-, familien- und ortsgeschichtliche Forschung in und über Pommern einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und zugleich einen Beitrag für die historisch-politische Bildung leisten.

35. Demminer Kolloquium

Programm Sonnabend, 22. Juni 2019

9.15 Uhr Begrüßung

durch den Demminer Bürgermeister,
Dr. Michael Koch

9.20 Uhr Grußwort

des Staatssekretärs für Vorpommern,
Patrick Dahlemann

9.30 Uhr Grußwort

von Dr. Irmfried Garbe (Dersekow) im Namen der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst, der Historischen Kommission für Pommern, der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte und des Pommerschen Greif – Verein für pommersche Familien- und Ortsgeschichtsforschung

9.40 Uhr Vortrag

von Dr. Haik Thomas Porada (Leipzig):
Pommern am Ende der Weimarer Republik im Kartenbild. Die Greifswalder Universität und der Wirtschafts- und verkehrsgeographische Atlas von Pommern

10.20 Uhr Vortrag

von Dr. Klemens Grube (Greifswald):
Die pommerschen Sparkassen in der Weimarer Republik – Zwischen Inflation und Bankenkrise

11.00 Uhr Kaffeepause

mit einer Präsentation der pommerschen landes- und kirchengeschichtlichen Vereine an ihren Ständen im Rathaus

11.40 Uhr Vortrag

von Prof. Dr. Hans-Dieter Wallschläger (Berlin):
Die hinterpommersche Kreisstadt Cammin während der Weimarer Republik

12.20 Uhr Vortrag

von Jan Berg M.A. (Damgarten):
„Der Friede hat uns nicht gebracht, was wir erhofft hatten ...“. Die Nachkriegsjahre in den Städten Barth und Damgarten (Kreis Franzburg) 1918-1923

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Architekturhistorischer Rundgang
mit Dr. Michael Lissok (Greifswald) durch Demmin zum Thema: Bauten und Siedlungsstrukturen vom Kaiserreich zur Weimarer Republik

16.30 Uhr Ende

des Demminer Kolloquiums 2019

organisiert durch:



Arbeitsgemeinschaft für pommersche
Kirchengeschichte e.V.



Gesellschaft für pommersche Geschichte,
Altertumskunde und Kunst e.V.



Historische Kommission für Pommern e.V.



Pommerscher Greif -
Verein für pommersche Familien- und
Ortsgeschichtsforschung e.V.